

**Anmeldung
zur Veranstaltung am
14. September 2019
in Villingen-Schwenningen**

Ich melde mich/uns verbindlich an.

- Ich bin Ärztin/Arzt, Therapeut/in, Mitarbeiter/in einer medizinischen Einrichtung, Medizinstudent/in
- Ich bin **nicht Mitglied des ICA-Deutschland e. V.**

.....
Name/n:

.....
Postanschrift:

.....
Datum/Unterschrift

Ihre Anmeldung senden Sie bitte
per Post oder per E-Mail tanja.abt@sbk-vs.de

An das
Kontinenzentrum Südwest
Schwarzwald-Baar-Klinikum
Z. Hd. Frau Tanja Abt
Klinikstr. 11
78052 Villingen-Schwenningen



Termin	14. September 2019 Beginn: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Ort:	Kliniken Villingen-Schwenningen Klinikstr. 11 78052 Villingen-Schwenningen
gemeinsame Veranstalter:	Kontinenzentrum Südwest Schwarzwald-Baar-Klinikum Stiftung Beckenschmerz ICA-Deutschland e.V.
Anmeldungen:	Kontinenzentrum Südwest Schwarzwald-Baar-Klinikum Z. Hd. Frau Abt Klinikstr. 11 78052 Villingen-Schwenningen tanja.abt@sbk-vs.de
Gebühren:	Diese Veranstaltung wird aus Spendenmitteln finanziert und ist somit kostenfrei(willig).
Haftungsausschluss	Teilnahme, Anfahrt und Übernachtung auf eigene Kosten und eigenes Risiko

ICA - Spendenkonto
IBAN: DE63 3826 0082 0104 3040 10
BIC: GENODED1EVB

Stiftung Beckenschmerz - Spendenkonto
IBAN: DE49 6945 0065 0000 0642 20
BIC: SOLADES1VSS
Stichwort: „Stiftung Beckenschmerz“

Interstitielle Cystitis und Beckenschmerzen

Information, Fortbildung und Erfahrungsaustausch
mit Patientenforum

14. Sept 2019 in Villingen-Schwenningen



Kontinenzentrum Südwest
Zertifiziertes Zentrum für IC und Beckenschmerz



SCHWARZWALD-BAAR KLINIKUM

ICA **Deutschland e.V.**
Förderverein Interstitielle Cystitis



**Stiftung
Beckenschmerz**

*Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe ICA-Mitglieder,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*Patienten, die an einer chronischen oder interstitiellen Entzündung der Harnblase erkrankt sind,
stehen unter enormem Leidensdruck. Harndrang tags und nachts, Blasen- und Beckenschmerzen führen nicht selten in die soziale Isolation und in die Erwerbsunfähigkeit.*

Die Diagnose ist schwierig und erfolgt oft erst nach vielen Jahren.

Die Ursachen können vielfältig sein. Heutige Therapien können Symptome lindern und ein Fortschreiten der Erkrankung verhindern.

- *Welche neuen Erkenntnisse haben wir?*
- *Welche therapeutischen Ansätze gibt es?*
- *Wie könnte die optimale interdisziplinäre und multiprofessionelle Zusammenarbeit aussehen?*
- *Wie wichtig ist die neue Leitlinie?*
- *Was können Patienten selber tun?*

In dieser Veranstaltung wollen wir Sie informieren und mit Ihnen gemeinsam in einer „offenen Sprechstunde“ mit Experten möglichst viele Antworten auf Fragen finden.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Ihre



Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel



Prof. Dr. Alexander Lampel



Bärbel Mündner-Hensen

Mit freundlicher Unterstützung

